

Mitteilungsvorlage Tischvorlage

Organisationseinheit Finanzverwaltung	Datum 27.07.2015	Drucksachen-Nr. 2015/175
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 27.07.2015
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 24.1

Haushalt 2015; Budgetbericht zum 30.06.

Sachverhalt

Es wird ein Überschuss i. H. v. 7,3 Mio. EUR prognostiziert, was einer Verbesserung zum Ansatz von rd. 2,2 Mio. EUR entspricht.

Budgetbericht zum 30.06.2015 - Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Prognose 30.04.2015	Prognose 30.06.2015	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abw. Progn./ VJ- Erg. (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	1.817.606 €	1.470.000 €	1.470.000 €	1.418.688 €	-51.312 €	-398.918 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	213.312.612 €	221.250.461 €	220.844.394 €	222.318.353 €	1.067.891 €	9.005.741 €
(3)	Sonstige Transfererträge	13.871.389 €	10.211.766 €	11.532.666 €	14.801.366 €	4.589.600 €	929.977 €
(4)	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.080.322 €	721.300 €	992.274 €	1.024.544 €	303.244 €	-55.779 €
(5)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.023.099 €	847.150 €	851.578 €	863.954 €	16.804 €	-159.145 €
(6)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.748.814 €	26.285.268 €	26.136.790 €	26.863.952 €	578.684 €	7.115.138 €
(7)	Zinsen und ähnliche Erträge	25.625 €	10.320 €	10.620 €	12.620 €	2.300 €	-13.005 €
(8)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	242.331 €	324.600 €	355.015 €	307.770 €	-16.830 €	65.439 €
(9)	Sonstige ordentliche Erträge	1.841.921 €	1.350.699 €	1.413.894 €	1.534.162 €	183.463 €	-307.759 €
(10)	Ordentliche Erträge	252.963.719 €	262.471.564 €	263.607.232 €	269.145.408 €	6.673.844 €	16.181.689 €
(11)	Personalaufwendungen	-41.908.597 €	-44.990.022 €	-44.882.331 €	-45.093.227 €	-103.205 €	-3.184.630 €
(12)	Versorgungsaufwendungen	-459.896 €	-453.608 €	-413.094 €	-449.670 €	3.937 €	10.226 €
(13)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-19.283.106 €	-21.009.708 €	-21.662.803 €	-22.803.087 €	-1.793.379 €	-3.519.982 €
(14)	Planmäßige Abschreibungen	-6.295.355 €	-6.242.487 €	-6.427.140 €	-6.379.782 €	-137.295 €	-84.427 €
(15)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.373.730 €	-1.853.738 €	-1.754.784 €	-1.840.226 €	13.512 €	-466.496 €
(16)	Transferaufwendungen	-119.135.769 €	-127.074.443 €	-126.448.023 €	-130.086.017 €	-3.011.574 €	-10.950.249 €
(17)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.410.970 €	-55.767.558 €	-55.941.362 €	-55.207.602 €	559.956 €	-796.632 €
(18)	Ordentliche Aufwendungen	-242.867.423 €	-257.391.564 €	-257.529.538 €	-261.859.612 €	-4.468.048 €	-18.992.189 €
(19)	Ordentliches Ergebnis	10.096.296 €	5.080.000 €	6.077.694 €	7.285.796 €	2.205.796 €	-2.810.500 €
(21)	Ordentl. Erg. einschl. Fehlbetragsabd.	10.096.296 €	5.080.000 €	6.077.694 €	7.285.796 €	2.205.796 €	-2.810.500 €
(22)	Außerordentliche Erträge	15.217,00			450	450	-14.767 €
(23)	Außerordentliche Aufwendungen	-25.848,00	-1.090.400 €	-1.090.400 €	-1.090.400 €	0 €	-1.064.552 €
(24)	Sonderergebnis	-10.631 €	-1.090.400 €	-1.090.400 €	-1.089.950 €	450 €	-1.079.319 €
(25)	Gesamtergebnis	10.085.665 €	3.989.600 €	4.987.294 €	6.195.846 €	2.206.246 €	-3.889.819 €

Gesamtergebnishaushalt

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten ergeben:

- 1.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 1** um rd. 163 TEUR: Gebühren - 58 TEUR, öffentlich-rechtliche Entgelte – 23 TEUR, Kostenerstattungen + 10 TEUR, Personalaufwendungen -67 TEUR, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -19 TEUR, sonstige ordentliche Aufwendungen -9 TEUR.
- 2.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 2** um rd. 21 TEUR: Kostenerstattungen + 19 TEUR, Personal- und Versorgungsaufwendungen - 41 TEUR, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 15 TEUR, sonstige ordentl. Aufwendungen +13 TEUR
- 3.) Verbesserung im **Teilhaushalt 3** um rd. 3,7 Mio. EUR:
 - Sozialamt rd. 1,8 Mio. EUR: Aus dem SGB XII ist eine Verbesserung von rd. 1,87 Mio. EUR zu erwarten. Grund hierfür sind vor allem die Mehrerträge im Bereich der BAföG-Eingliederungshilfe i. H. v. 3,5 Mio. EUR. Die Transferaufwendungen steigen um rd. 3,5 Mio. EUR. Im Bereich des SGB II kann eine Verbesserung von rd. 880 TEUR erreicht werden; davon entfallen rd. 417 TEUR auf eine Rückerstattung bei Bildung und Teilhabe durch den Bund. Im Vergleich zur Planung werden rd. 1,0 Mio. EUR geringere Zuweisungen im Bereich Asyl erwartet.
 - Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. 1,84 Mio. EUR: Höhere Erträge sind u.a. bei den Zuweisungen für die Kindertagespflege in Höhe von rd. 217 TEUR, höhere Kostenerstattungen für UMF's von rd. 1,04 Mio. EUR, durch eine Kostenerstattung des LRA Lörrach in Höhe von rd. 140 TEUR und bei den Kostenbeiträgen in der Tagespflege in Höhe von 150 TEUR zu verzeichnen. Die Aufwendungen können um rd. 260 TEUR reduziert werden
 - Amt für Gesundheit und Versorgung rd. 66 TEUR.

Insgesamt liegt der Personalaufwand im THH 3 zum Stand 30.06. rd. 254 TEUR unter Plan, der Aufwand für die zusätzlich benötigten Stellen im Bereich Asyl, die im Kreistag am 27.07. beraten werden, ist in dieser Prognose jedoch noch nicht enthalten.

- 4.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 4** um rd. 45 TEUR: Kostenerstattungen – 28 TEUR, Personalaufwendungen -96 TEUR, sonstige ordentliche Aufwendungen +68 TEUR, öffentlich-rechtliche Entgelte + 5,5 TEUR, Sach- und Dienstleistungen + 5,5 TEUR.
- 5.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 5** um rd. 1,57 Mio. EUR. Dies resultiert vor allem aus den um rd. 1,5 Mio. EUR erhöhten Aufwendungen für Bauunterhalt, die nahezu komplett in die Errichtung neuer Gemeinschaftsunterkünfte fließen. Die Personalaufwendungen liegen 149 TEUR über dem Plan, wobei auch hier die Personalaufwendungen für neue Stellen im Bereich Hochbau (Asyl), die am 27.07. beraten werden, noch nicht eingerechnet sind. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen rd. 102 TEUR weniger an.
- 6.) Verbesserung im **Teilhaushalt 6** in Höhe von 284 TEUR vor allem durch höhere Zuwendungen aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer (+0,3 Mio. EUR). Die Aufwendungen für Zinsen fallen bedingt durch den guten Haushaltsverlauf um rd. +147 TEUR niedriger aus, dagegen müssen für Kursverluste aus Fremdwährungsdarlehen in CHF voraussichtlich rd. 172 TEUR mehr als geplant aufgewendet werden.

Übersicht Rechnungsquerschnitt 2015 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Prognose 30.06.2015	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2015 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.06. / Ergebnis 2014 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-7.436.521 €	-8.243.603 €	-8.407.010 €	-163.407 €	-970.488 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	2.324.439 €	2.380.742 €	2.359.787 €	-20.955 €	35.349 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-108.364.087 €	-112.076.909 €	-108.359.297 €	3.717.612 €	4.791 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.158.858 €	-5.822.048 €	-5.867.116 €	-45.068 €	291.742 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-20.739.626 €	-24.001.489 €	-25.568.346 €	-1.566.856 €	-4.828.720 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	150.470.950 €	152.843.307 €	153.127.777 €	284.470 €	2.656.826 €
Ordentliches Ergebnis		10.096.296 €	5.080.000 €	7.285.796 €	2.205.796 €	-2.810.500 €

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf / -überschuss				
		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Prognose 30.06.2015	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2015 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.06. / Ergebnis 2014 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-3.410.184 €	-4.403.519 €	-4.451.194 €	-47.675 €	-1.041.010 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-6.563.880 €	-7.346.551 €	-7.367.507 €	-20.955 €	-803.627 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-105.530.838 €	-111.308.800 €	-108.564.001 €	2.744.798 €	-3.033.164 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.293.927 €	-5.980.241 €	-5.989.785 €	-9.544 €	304.142 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-3.351.823 €	-4.578.251 €	-4.779.666 €	-201.416 €	-1.427.843 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	135.246.949 €	138.697.362 €	138.437.950 €	-259.412 €	3.191.001 €
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		10.096.296 €	5.080.000 €	7.285.796 €	2.205.796 €	-2.810.500 €

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.06.2015	Ermächt. übertrag. 2014	Plan 2015	Prognose 2015	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2015	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	---	8.788.881 €	10.956.095 €	2.167.214 €	---	2.167.214 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.142.735 €	-14.188.621 €	-18.805.370 €	-4.616.749 €	-1.544.500 €	981.486 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.300.000 €	0 €	2.300.000 €	2.300.000 €		0 €
Finanzierungsmittelbestand	-4.842.735 €	-5.399.740 €	-5.549.275 €	-149.535 €		3.148.700 €

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen entsprechend¹. Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragungen aus 2014 von rd. 7,1 Mio. EUR zu rechnen. Hierfür sollten weitere Kredite von rd. 2,3 Mio. EUR aufgenommen werden, die aufgrund des positiven Haushaltsverlaufs aber bisher nicht aufgenommen wurden.

Im Vergleich zur Planung ist in 2015 mit rd. 4,6 Mio. EUR Mehrauszahlungen zu rechnen. Nach derzeitigem Stand ergeben sich folgende wesentliche Abweichungen:

- 1.) Rd. 235 TEUR Mindereinzahlungen beim BSZ Radolfzell (netto), da eine geringere Zuweisungen in Höhe von rd. 240 TEUR aus der Sportstättenförderung zu erwarten ist. In 2014 erfolgte eine höhere Ausschüttung.
- 2.) Rd. 1,05 Mio. EUR Minderbedarf im Bereich des Straßenbaus (netto) (eingegangene Kostenbeteiligungen bei K 6106 und K 6177 i.H.v. 145 TEUR, Minderbe-

¹ Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss des Ergebnishaushalts ergibt sich aus nicht-zahlungswirksamen Vorgängen.

darf bei K 6157 und K 6164 von 130 TEUR, Verzögerung bei K 6115 (485 TEUR, Neuveranschlagung in 2016) und K 6129 (280 TEUR, Neuveranschlagung in 2016). Der Beginn des Ausbaus der K 6180 verschiebt sich nach 2016 (52 TEUR), die Maßnahme an der K 6143 fällt rd. 32 TEUR teurer aus.

- 3.) Rd. 73 TEUR Minderbedarf im Bereich der Schulbudgets (netto)
- 4.) Sonstige Veränderungen (-39 TEUR) und Neuveranschlagungen für 2016 (+130 TEUR) ergeben in Summe eine Verbesserung in 2015 in Höhe von 91 TEUR.

Kreditaufnahme

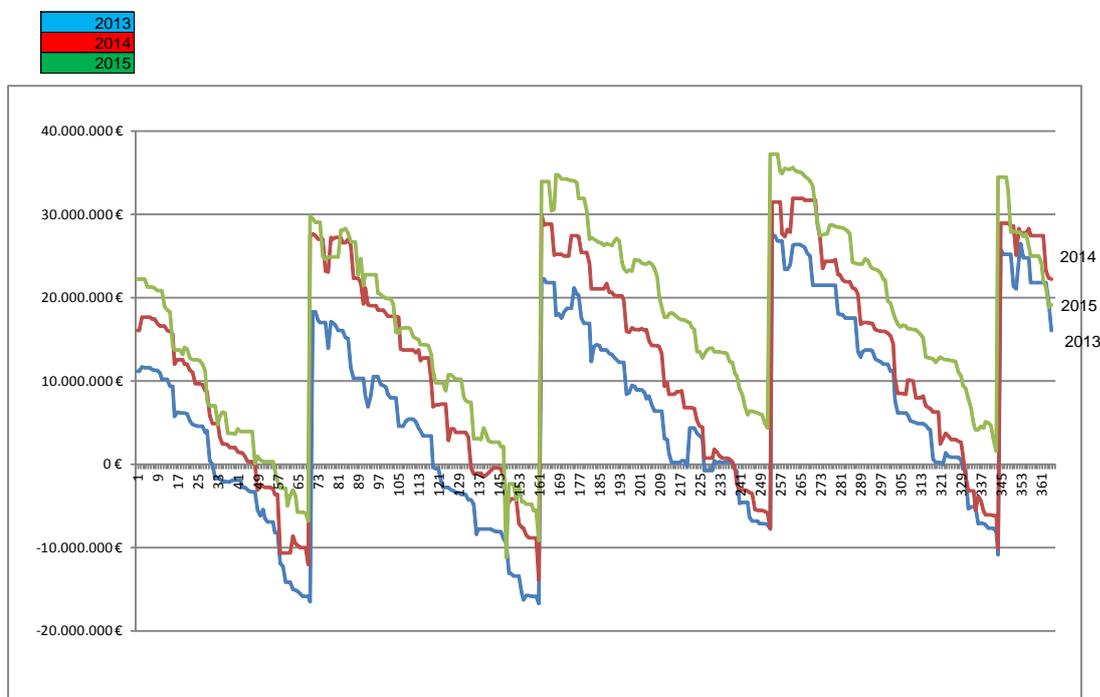
Für 2015 stehen noch die Kreditermächtigung des Jahres 2014 i. H. v. 2,3 Mio. EUR und die Kreditermächtigung des Jahres 2015 i. H. v. 2,2 Mio. EUR Höhe zur Verfügung.

Liquide Mittel

Im Vergleich zu 2014 wird sich die Liquidität zum Jahresende 2015 voraussichtlich verschlechtern. Grund hierfür sind vor allem die hohen Investitionsauszahlungen.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2014 an 78 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 98 Tage. Für das Jahr 2015 belief sich die Planung auf 37 Tage; derzeit wird von 36 Tagen ausgegangen.

Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz
2013 - 2014 mit Hochrechnung 2015



Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Entfällt.